

## **WARUM IN EBERBACH FREIWILLIGE FLEIßIG ORGELPFEIFEN PUTZEN**

**Gänsefedern kitzeln Staub aus dem Labium - Dabei werden Sanierungskosten gespart - Angeleitet werden die Putzwilligen von Orgelbauer Helmut Böhringer**

RHEIN NECKAR ZEITUNG, 22.09.2015

Von Barbara Noltzen-Casado

Eberbach. Vorbei ist es vorerst mit der beschaulichen Stille, die den Kirchenbesucher außerhalb der Gottesdienste gewöhnlich in St. Johannes Nepomuk umfängt. Stimmen hallen durch den Raum, Hämmern, Motorengeräusche. Geschäftiges Treiben herrscht auf der Empore, wo Mitarbeiter der Orgelbaumanufaktur Link aus Giengen an der Brenz mit den Renovierungsarbeiten an der 1972 erbauten Vleugels-Orgel beschäftigt sind.

Ausgebaute Orgelpfeifen jeglicher Größe und Couleur harren in hölzernen Gestellen oder an Wände gelehnt ihrer Entstaubung. Arbeitstische, Werkzeuge und allerlei Gerätschaften vermitteln dem Ort veritable Werkstattatmosphäre, an dem sonst der Königin der Instrumente prachtvoll Klänge entlockt werden. Ein paar Menschen rücken mit Lappen, Bürsten, Druckluftgeräten und Staubsaugern dem in Jahrzehnten angesammelten Schmutz in den Pfeifen zu Leibe.

Verschleißerscheinungen bei den in den Siebzigerjahren verwendeten Materialien, gravierende technische Defizite und die starke Verschmutzung des Orgelinnenraums hatten eine umfangreiche Renovierung des Instruments erforderlich gemacht.

Auf rund 214 000 Euro werden sich die Kosten dafür belaufen. Ein Zehntel der Summe übernimmt die Erzdiözese Freiburg. Die übrigen 90 Prozent sind von der hiesigen Kirchengemeinde aufzubringen. Mit vielerlei Aktionen wurden in den vergangenen Jahren bereits Spenden für die Orgelrenovierung erwirtschaftet. Etwa 12 000 Euro kamen bislang aufgrund des im Juni an den Start gegangenen Projekts "Orgelpfeifenpatenschaften" zusammen.

Eine Möglichkeit, die Kosten ein wenig nach unten zu drücken, bot nun unlängst die Orgelbaufirma Bezirkskantor Severin Zöhrer an: Gemeindeglieder könnten Hilfsarbeiten übernehmen, wodurch sich rund 6 000 Euro einsparen ließen. Der Kantor fragte bei Kantoreimitgliedern an - spontan zeigten sich zehn Sänger bereit, sich ein paar Stunden ehrenamtlich für die gute Sache einzubringen. Wie beispielsweise Schriftführer Dr. Helmuth Peschel: "Ich möchte helfen, und ich liebe Orgelmusik", begründet er sein Mitwirken bei der Putzaktion. Angeleitet werden die Putzwilligen von Orgelbauer Helmut Böhringer, der die Arbeiten vor Ort leitet.

Während sein Kollege Manuel Kohler ein schmales Treppchen höher im Orgelgehäuse die Windlade reinigt, zeigt Böhringer seinen neuen Mitarbeitern, wie man die metallenen Röhren von innen mit der Rundbürste putzt. Oder wie man das "Labium" der Orgelpfeife mit einer Gänsefeder vom Schmutz befreit. "Beim Labium entsteht der Ton, deshalb muss es besonders sauber sein", erläutert Kantor Zöhrer dazu. "Es ist sehr empfindlich, das Zinn-Blei-Gemisch ist ja relativ weich." Man könne auch einen feinen Pinsel dafür verwenden, weiß Zöhrer, aber "die Orgelbauer haben halt immer was für alte Handwerkstraditionen übrig". Zwei Leute werden gebraucht, um Staub mittels Druckluft aus den Pfeifen zu blasen und gleichzeitig mit einem Staubsauger aufzufangen. Abschließend sind die Pfeifen von außen feucht und danach trocken abzuwischen. Und nicht nur Kantoristen helfen mit. Auch der Kantor selbst packt in jeder freien

Minute mit an. Und sogar Freundin Judith Erchinger opfert einen Teil ihrer Semesterferien, um Eberbachs katholische Orgelpfeifen auf Hochglanz zu polieren.

Parallel zu den Reinigungsarbeiten zerlegen Orgelbau-Fachleute im Gehäuse die Windlade, beledern Bälge neu, stellen Register um und ersetzen defekte Pfeifen durch neue. Etwa die Hälfte aller Pfeifen haben die fleißigen Helfer inzwischen gereinigt. In den nächsten Wochen soll der zweite Teil an die Reihe kommen. Hierfür werden noch weitere Helfer gesucht.

"Mitmachen kann jeder, der zwischen 8 und 19 Uhr ein paar Stunden Zeit hat", sagt Severin Zöhler. Und bittet um Terminabsprache per E-Mail: [post@bezirkskantorat-eberbach.de](mailto:post@bezirkskantorat-eberbach.de)